Musik erklingt in vielen Farben

Experimentierfreunde hat die 14. Auerbacher Orgelnacht geprägt. Die Palette reichte von Bach auf dem Akkordeon bis zu Malerei.

VON SYBILLE GÜNTZEL-LINGNER

Sängerinnen und Sänger des Kammerchores Auerbach während der Orgelnacht. FOTO: SILKE KELLER-THOSS

AUERBACH – Können Sie sich Musik von Johann Sebastian Bach mit Saxofon, Akkordeon und Synthesizer vorstellen? Die Besucher der 14. Konzert- und Orgelnacht am Samstag in St. Laurentius können es. Unter dem Motto „Ansichtssache" ließen Musiker der Chursächsischen Philharmonie Bad Elster und Solisten den barocken Meister einmal anders erklingen. Mit einem verschmitzten Lächeln, genau wie der Saxofon spielende Bach auf dem Titel des Programmheftes, stimmten sie Konzerte von Johann Sebastian Bach und seinem Zeitgenossen Antonio Vivaldi an. Statt barocker Instrumente setzten sie Saxofon, Akkordeon und Synthesizer ein. Ein Experiment, das zu gefallen schien, wie der Applaus in der gut besuchten St. Laurentiuskirche zeigte. „Hervorragend gespielt", zeigte sich Friedrich Gross von dem Soloakkordeonisten Uwe Steger beeindruckt. Er stellte sich mit der Bachkantate „Schafe können sicher weiden" vor.

Überhaupt war das Konzert von Experimentierfreudigkeit geprägt. Musik und Malerei sollten an diesem Abend zueinander finden: Vor den Augen und Ohren des Publikums malte der Kleingeraer Künstler Frank Zaumzeil zu Orgelimprovisationen von Kantor Ulrich Meier ein Diptychon. Ein Novum, wie Kantor Meier eingangs erklärte. Zaumzeil hatte Meiers Musik zuvor nicht gehört. Spontan setzte er die gehörten Klänge in Farben, Formen und Kompositionen um. Unter seiner Hand entstanden zwei Bilder, die die drei Türme der Stadt mit St. Laurentius und dem Kreuz erkennen ließen. Tiefe Töne standen für dunkle Flächen, hohe für ein zartes Linienspiel. „Beide Darstellungsweisen ergänzen sich, so wie im Leben", erklärte Zaumzeil im Anschluss Besuchern. Das Schaffen des Malers wurde auf einem Bildschirm übertragen. Die Originale konnten bewundert werden. Zum Altmarktfest am 5. August werden sie versteigert. Der Erlös ist für das Diakonie-Projekt Brotkorb bestimmt und soll dem Freizeitprogramm für sozial benachteiligter Kinder zugute kommen.

Mit Beiträgen des Auerbacher Kammerchores, des Posaunenchores, des Trompetenensembles Hildebrand und den Kantoreien von St. Laurentius Auerbach und der Pauluskirche Zwickau sowie den Gesangssolisten Alena Maria Stolle, Tenor Falk Hoffmann und Bass Sebastian Richter wurde die Orgelnacht ihrem Titel „Musik in vielen Farben" gerecht. Es erklangen Motetten und Chorsätze von Heinrich Schütz, Anton Bruckner, Felix Mendelssohn-Bartholdy und anderen. Mit der Bachkantate „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren" klang das Konzert gegen Mitternacht aus.

Live-Malerei nach Orgelimprovisationen von Ulrich Meier steuerte Frank Zaumzeil bei. FOTO: SILKE KELLER-THOSS